

Haltische Zeitung

vorm. im G. Schweissche'schen Verlage. (Haltischer Courier.)

Anzeige - Gebühren... Halle oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Verlebung nur 15 Pf.

Bezugs-Preis für Halle u. Umgebungen 2,50 M. durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr.

Nummer 257.

Halle, Sonntag 2. November 1890.

182. Jahrgang.

Die zweite Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigen-) Beilage.

An unsere geehrten Inserenten.

Von heute ab wird die Inseratenbeilage unserer Zeitung als Haltisches Inseratenblatt auf den Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbeitz, Giesleben und Schönebeck in den dieselben in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen zur Verteilung gebracht.

Expedition der Haltischen Zeitung.

Halle, den 1. November.

Haltische und vermischte Nachrichten.

Von der Kaiserin ist dem Magistrat von Berlin auf seine Gebührens-Geldminderungsbegehren folgende Allerhöchste Anordnungen ergangen: Ich lasse dem Magistrat zu Berlin Meinen aufrichtigen Dank für die Mir zu Meinem Gebührens ausgehändigten Einkünfte und die Bestimmungen der Gesehe und Verordnungen über die Einkünfte der Magistrat freundlich der Beste schickliche Liebe und Warmherzigkeit gedenken, durch welche Ich den religiösen und sittlichen Sinn, sowie die Obedienz der Bürger gegenüber der Kaiserin und der Kaiserin zu fördern und zu erhalten, sowie die Wohlthaten und die Wohlthaten der Armen zu fördern und zu erhalten, sowie die Wohlthaten der Armen zu fördern und zu erhalten.

Eröffnung des Landtags. Der Minister des Innern macht heute amtlich bekannt, daß der Kaiser und Königin selbst den auf den 12. November einberufenen Landtag an diesem Tage Mittags um 12 Uhr im Weissen Saale des königlichen Schlosses eröffnen will.

Von Herrenhausreisen. Seit man es durchaus nicht für angemessen oder selbstverständlich, daß die sämtlichen in Aussicht gestellten Rejour-Gesche des Abgeordnetenhaus zuerst gehen. Am Generalität erwartet man, daß wenigstens die Gewende-Ordnung dem Herrenhaus zuerst vorgelegt werde.

Leuchtende Wolken.

Wie aus dem Sitzungsbericht der Berliner Akademie der Wissenschaften vom 31. Juli d. J. zu entnehmen ist, hat in den letzten Jahren ein Mitarbeiter der hiesigen Sternwarte, Herr D. Jesse, eine Reihe von sehr wichtigen und auch für ein größeres Publikum interessanten Untersuchungen über die sogenannten leuchtenden Wolken angestellt.

Er ist hierbei von Seiten der Akademie der Wissenschaften durch Geldmittel und von Seiten der hiesigen königlichen Sternwarte, sowie des hiesigen königlichen meteorologischen Instituts und der Sternwarte zu Danzberg durch Vergabe von Instrumenten und sonstigen Hülfsmitteln unterstützt worden und hat sich der freiwilligen Mitarbeiterthätigkeit des Herrn Ullmanns Bäder in Rauen zu erfreuen gehabt.

In aller Kürze sei zunächst in Erinnerung gebracht, daß seit dem Jahre 1885, in offenbarem Anschluß an diejenigen Erscheinungen, welche auf den großen vulkanischen Ausbruch in der Sunda-Strasse folgten, in den Sommermonaten sowohl der nördlichen als der südlichen Erdhalbkugel eigentümliche Wolkengebilde wahrgenommen worden sind, deren große Helligkeit in Verbindung mit den jeweiligen Stande der Sonne unter dem Horizonte darauf hindeutete, daß sie sich in sehr großen Höhen über der Erdoberfläche befanden, somit wahrscheinlich die letzten in die größten Höhen emporgeschleuderten, daselbst schwebend erhaltenen und mitten in den Sommermonaten noch von direktem Sonnenlichte erhaltenen Auswurf-Produkte jener vulkanischen Katastrophe darstellten.

Schon in den Jahren 1885-1887 hatte D. Jesse Messungen angestellt, welche für die Höhen dieser Wolken Beträge zwischen 50 und 75 km ergaben. Eine Verfolgung hatten diese vorläufigen Schätzungen und Messungen durch entsprechende Untersuchungen des Herrn Professors Gerstl in Moskau gefunden, welcher die Höhen der Wolken im Durchschnitt zu 65 km ermittelte.

Erst vom Jahre 1889 ist es aber Herrn D. Jesse gelungen, die Wolken in der Höhe von 100 km zu beobachten.

Beurtheiler derselben ihren Sitz haben. Wenn der Beschluß gemäß dem Abgeordnetenhaus die Steuerfrage und, sollte das Schulgesetz im engen Verhältnisse zu diesen stehen, wie wohl mit Absicht immerfort betont wird, auch dieses zuerst gehen, so scheint es um so mehr geboten, dem Herrenhaus die Abänderung der Gemeindeordnung zur Prüfung und Beschlußfassung zu übergeben. Sollen die großen Reformgesetze in dieser Saison überhaupt zur Durchberatung kommen, so ist Zerteilung der Arbeit zwischen beiden Häusern des Landtages unbedingt geboten.

Wenn in der Presse angezweifelt wird, den Entwurf einer Landgemeindeordnung aus dem Herrenhaus vorzulegen, so läßt sich nicht verkennen, daß allseitige Nachrichten von Gesetz für ein solches Verfahren sprechen. Es würde jedoch unmöglich für die Kommissionsmitglieder die Beratungsverhandlungen eine freie erwünschte Arbeitsstellung bereitzustellen und die bei der Fülle großer Aufgaben so erdruhten Disposition für die bevorstehende parlamentarische Aufgabe vollständig erschöpfen. Trotzdem dürfte überwiegende Gründe dafür sprechen, auch die Landgemeindeordnung aus dem Abgeordnetenhaus vorzulegen. Abgesehen von anderen Zweckmäßigkeitsgründen spricht dafür insbesondere schon der Umstand, daß die geplante Reformgesetzgebung zwar nicht in völlig ununterbrochenen Zusammenhängen ist, doch von einheitlich verwirklichter Beschaffenheit und einem Gange ist. Die Erörterung der leitenden Gesichtspunkte führt notwendig zu der Entscheidung einer übereinstimmenden parlamentarischen Verhandlung der Reformgesetze. Auch wenn der aus Herrenhauskreisen herangezogene Wunsch, daß dem Herrenhaus die Landgemeindeordnung zuerst vorgelegt werden möge, nicht erfüllt, so wird es übrigens bemerken, daß in dem Abschnitte vor der Entscheidung an wichtigen Aufgaben nicht fehlen.

Eine Sitzung des preussischen Staatsministeriums fand gestern Nachmittag 2 Uhr statt.

Ans Bayern. Wie die "Allgem. Ztg." die "Neuesten Nachrichten" und das "Brandenburg" gleichmütig melden, ließ sich der Prinzregent von dem Minister des Innern Freiherrn von Hellwig Vortrag über die Vertheuerung der Fleischpreise halten und erklärte sein vollständiges Einverständnis mit den Anforderungen des Ministerkollegiums, sowie mit dem demselben zur Ausführung übergebenen von hohen Fleischpreisen betroffenen Maßnahmen.

Der Landtag dürfte in der kommenden Session auch die lang erwartete Forderung bezüglich des Baues eines neuen Gerichtsgebäudes angehen. Ob dies in einer besonderen Vorlage oder im Etat nachsehen wird, ist noch unbestimmt. Der Bau soll hinter den jetzigen, weil der jetzigen Beschaffenheit und dem Herkommen aus dem großen Terrain, das sich bis zur Zimmerstraße (gegenüber dem Gewerkesaale) ausdehnt, angelegt werden.

Die Invaliditäts- und Altersversicherung. Die Bundeskammer für die Invaliditätsversicherung hat am 31. Oktober in größter Sitzung ihren Bericht an die Reichsversammlung erstattet, in dem sie die Fortschritte ihres Vorwärtens mit Rücksicht auf die nahe bevorstehende Invaliditäts- und Altersversicherung ihren Arbeitern bei der Beschäftigung der in ihren unterliegenden Kreis und Schichten möglichst vollständig in ihre Übersichtigkeit ist von dem Bureau der Bundeskammer ein fursprechlicher Rathgeber verhandelt worden, der in leicht verständlicher Form dem volkswirtschaftlichen Arbeiter in seiner Muttersprache einflößt, was ihm zu thun obliegt.

Dem Vernehmen nach fördern die Bundesrothschaften, denen die Novelle zum Krankenversicherungs-gesetz zur Vorberatung überwiesen ist, ihre diesbezüglichen Erörterungen so rasch, daß dieselben in diesen Tagen zum Abschluß gebracht werden können. Der Bericht der Ausschüsse dürfte jetzt genug festgestellt werden, um das Plenum des Bundesrats in den Stand zu setzen, die Novelle noch vor dem Zusammentritt des Reichstages durchzubekommen. Es liegt in der Absicht, diese Vorlage der

Leuchtende Wolken (cont.) durch die Mitwirkung der oben genannten wissenschaftlichen Institute, sowie durch das Entgegenkommen der Kaiserlichen Telegraphen-Verwaltung ermöglicht worden, genau gleichzeitig in Steglitz, in Rauen und in Rathenow photographische Aufnahmen der am nördlichen Himmel nächstlicher Wolkenlichter leuchtenden Wolken zugleich mit photographischen Abbildungen einiger heller Sterne des nördlichen Himmels zu erlangen, aus denen sich nunmehr für die Orts- und Höhenbestimmung dieser Wolken und für die Geschwindigkeiten ihrer Bewegungen sehr gesicherte und vollständige Resultate ergeben haben.

Da die drei genannten Orte ziemlich nahe von Ost nach West in einer geraden Linie liegen, und Rauen von Steglitz und von Rathenow nahezu 35 km absteht, so daß im ganzen eine Streifenlinie von 70 km Länge zwischen Steglitz und Rathenow zur Verfügung war, so konnte aus den kleinen Beobachtungen, welche die an den drei genannten Orten aufgenommenen photographischen Abbildungen der Wolken gegen die gleichzeitig abgebildeten hellen Sterne erkennen lassen, der sichere Schluß gezogen werden, daß die Wolken in den verschiedenen Beobachtungsnächten (zwischen Ende Mai und Ende Juli) sich in Abständen von jeher Stunden befanden, welche 500 bis 700 km betragen. Und zwar fanden die in der Mitte von Berlin sichtbaren Wolken meistens über dem südlichen Schenken bis in die Gegend von Steglitz hin. Ingleich wurde dann aus den Abständen der Wolken vom Horizont mit der Sicherheit von 1 bis 2 km das Ergebnis abgeleitet, daß ihre Höhe über der Erdoberfläche im Durchschnitt 83 km betrug.

Diese nunmehr völlig zweifelslos nachgewiesene große Höhe, nahezu das Sechsfache der größten bisher beobachteten Wolkenhöhen, entspricht ungefähr den Höhen, in welchen sich die in die obersten Schichten der Atmosphäre eindringenden Meteorkörper (Sternschnuppen) nach kurzem, durch den Widerstand der Luft verursachten, Ergehen in ihre kleinsten Theile und in glühende Gase auflösen.

Daß sich aber so dicke Ansammlungen von kleinen Wassertheilchen, wie wir sie in jenen nördlichen Sommermonaten, im Glanze der Witterungsänderung der Polarregionen dem illustrierten Sonntagblatt 22. Seiten.

Leistung der Körperhaft womöglich zugleich mit dem Eta zugehen zu lassen.

Die preussischen Minister des Innern und für Handel und Gewerbe haben eine Anweisung betreffend das Verfahren bei der Ausstellung und dem Umtausch sowie bei der Erneuerung von Ausweisungen zur Durchführung der Zwangsarbeiten und Altersversicherung erlassen.

Die Provinzialsteuerdirektoren sind von dem Finanzminister ermächtigt worden, in Zukunft über Beamten-Entlassungsstellen Bestandesaufnahmen in der Regel alljährlich nur einmal gegen Ende September oder zu Anfang Oktober vorzunehmen und das Ergebnis derselben der Berechnung der Forderungen für den Grund abgelaufenen Zeitraum von einem Jahre zu Grunde legen zu lassen. Die Anordnung außerordentlicher Bestandesaufnahmen zum Zwecke der Kontrolle bleibt jedoch den Hauptämtern unbenommen.

Die Streitfrage, ob nach dem 1. Oktober die Gerichte noch Handlungen, welche durch das Sozialistengesetz verboten waren und unter dessen Strafgesetze bezogen wurden, bestrafen dürfen, ist vom Kammergericht bejaht worden.

Die Freinahme an Fellen und Verbrauchsmitteln im ersten Halbjahre des laufenden Geschäftsjahrs hat sich auf 200,000,000 Mark oder etwas über 20 Millionen mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres belaufen. Das Plus stellt sich namentlich aus der Mehrername bei den Fellen im Betrage von 2,4 Millionen, bei der Verbrauchszugabe von Zucker mit 6,4 Millionen und der Verbrauchszugabe von Brauereierzeugnissen mit 7,8 Millionen zusammen, während die Mehrername mit einem Minus von 2,4 und die Verbrauchszugabe von Brauereierzeugnissen mit einem Minus von 1,2 Millionen bezeichnet sind.

Statistik.

Sozialdemokratische Diebstahlstatistik. Im "Berliner Volksblatt" vom 29. Oktober wird uns das Jahrbuch für Nationalökonomie eine sehr scharfe Beschreibung der Gewerbes- und Handelsverhältnisse für 1889 an der Feder des ökonomischen Schriftstellers Dr. Kleinwächter abgedruckt, welche die gewöhnlichen Arbeitergebräuche, wie sie durch ungenügende Schulung, Verwahrlosung, so selbst durch betrügerische Lohnberechnungen ihre Arbeiter zu bedrücken und benachteiligen suchen. Das das "Berliner Volksblatt" aber abgedruckt vertheilt, um seine Leser hier zu führen, daß in der That das das Arbeiter so sehr gewöhnliche Arbeitergebräuche nicht dem demüthigen, sondern dem Herrschlichen Gewerbes- und Handelsverhältnisse entsprechen, daß die Maßnahmen des Herrn Professor Kleinwächter sich auf die rechtliche und wirtschaftliche Lage und die Gewerkschaften der Arbeiter bei der Lohnberechnung hin auf die Arbeiter, nicht aber in der That die Arbeiter selbst zu richten.

Ein für die Landwirte höchst beachtenswerthes Bericht des "L. Z." aus dem Kreise Stormarn: Am August v. J. verunglückte auf einem Gute ein hiesigeres Dienstmädchen bei der Arbeit an einer mit Schweiß betriebenen Schafmähmaschine, indem sie trotz des Vorhandenseins der notwendigen Vorrichtungen der mangelhaften Arbeiter mit einer Hand die in Betrieb befindlichen Räder berührte. Die linke Hand wurde erlitten und gesehnt, und beim Zugreifen mit der rechten Hand erlitten die rechte Hand eine Verletzung; die linke Hand und der rechte Arm der rechten Hand wurden amputiert. Nachrichtlich ist nun auf Grund der eingehenden Bestimmungen, daß Personen unter 16 Jahren überhaupt nicht an landwirtschaftlichen Maschinen beschäftigt werden dürfen, der Arbeiter wegen vollständiger Körperverletzung geschädigt zu 50 M. Geldstrafe verurtheilt, und ist derselbe gleichsam herangezogen worden

leuchtend, erbliden, in so großen Höhen Jahre lang halten können, so, wie es scheint, eher in größeren Höhen allmählich emporgetragen als herabfallen, ist höchst merkwürdig und geeignet, unsere Ansichten von den Zuständen in den höchsten Atmosphärenhöhen wesentlich abzuändern.

Aus den photographischen Wolkenaufnahmen von D. Jesse hat sich zugleich ergeben, daß in diesen Schichten Geschwindigkeiten der Luftströmungen vorkommen, welche die allergrößten, in der Nähe der Erdoberfläche wahrgenommenen Sturmgeschwindigkeiten ansehnlich übersteigen. Die Ursachen jener großen Geschwindigkeiten sind zunächst aus ein Räthsel, dessen Lösung aber auch für unsere Wetterprobleme von großer Bedeutung sein wird.

Die Fortsetzung dieser Untersuchungen, welche für Berlin und Umgebung einen Annehmlichkeit bilden, und an denen sich in den letzten Sommermonaten auch die Umrahmung durch einen ihrer Astronomen, Herrn Archenhold, mittels zahlreicher photographischer Wolkenaufnahmen beschäftigt wird, werden in einigen Mittheilungen in diesem Grade nachweislich werden erscheinen. Hoffentlich gelangt es, eine noch umfassendere Organisation derselben in nächster Zeit zu Stande zu bringen.

Kleines Feuilleton.

Etwas von unserer Marine. Für die deutsche Marine befinden sich gegenwärtig, wie man weiß, ein große Streitkräfte mit ihrem Depotement von nicht weniger als 70,000 Mann in den Ost- und Westpreussischen Provinzen. Die Besatzung der Ostpreussischen Provinzen beträgt 15,000 Mann, die Besatzung der Westpreussischen Provinzen 55,000 Mann. Die Westpreussische Provinz ist in 15 Kreise eingetheilt, die Ostpreussische Provinz in 10 Kreise. Die Westpreussische Provinz ist in 15 Kreise eingetheilt, die Ostpreussische Provinz in 10 Kreise. Die Westpreussische Provinz ist in 15 Kreise eingetheilt, die Ostpreussische Provinz in 10 Kreise.

Wahren. Dieser Vortrag ist sofort von der Leserschaft mit großer Begeisterung aufgenommen worden. Der Vortrag war von dem D. H. v. R. v. ...

Am 1. October-Theater bot man zur Feier des Reformationsfestes ... Die großen Musikvereine der vereinigten Städte ...

Die Vereinerung der Männer im Saale der ... in welcher die Wahl einer Reichs-Kommission ...

Der Herr Oberamtsrichter ... in welchem die Wahl einer Reichs-Kommission ...

Die ... in welchem die Wahl einer Reichs-Kommission ...

Die ... in welchem die Wahl einer Reichs-Kommission ...

Die ... in welchem die Wahl einer Reichs-Kommission ...

Die ... in welchem die Wahl einer Reichs-Kommission ...

Stadt-Theater.

Indine.

Unter den Vorhängen ... die ... die ... die ...

geilert den eine ... Da Cap ... Die ... die ... die ...

Aus der Sitzung des Schöffengerichts am 31. October.

Inrecht Gut ... die ... die ... die ...

Unter der ... die ... die ... die ...

Die ... die ... die ... die ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der ... die ... die ... die ...

Die ... die ... die ... die ...

Die ... die ... die ... die ...

Der ... die ... die ... die ...

Die ... die ... die ... die ...

Wirtes Allerlei.

Die ... die ... die ... die ...

Legenschrinne für Herren und Damen, nur in prima Qualitäten und in hocheleganter Ausstattung zu den niedrigsten Preisen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678189011022-13/fragment/page=0003



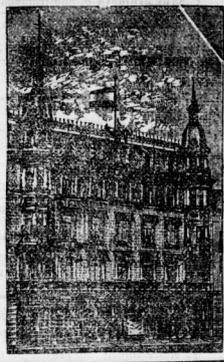
Köstritzer Schwarzbier Blume des Elsterthales

Fürstliche Brauerei Köstritz (gegründet 1696). Niederlage beider Sorten:

E. Lehmer, Halle a/S., Völberggasse 2, an der Gr. Miltzchgr. Fernsprecher Nr. 235, dessen Filiale in **Merzen, Theodor** Markt in Gisleben. Analyse und Preisliste gratis.

von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen für Stütze, Blühende, blühende Mütter und Neugeborenen jeder Art, reines köstliches Getränk, enthält 0,116 Phosphorsäure enthaltend; feiner

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von bewährtester Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse von 16 April 1890: 6,78 Alkohol, 4,28 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,08 Phosphorsäure enthaltend, helles billiges Sauggetränk empfiehlt



Bayrisches Bierhaus,
Geiststrasse 26 u. 27.
Echt Bayrisch Export-Bier, Dominikaner, Seidel 0,4 L. 15 Pf. Lagerbier (Böhmisches) Rauchs-Brauerei,
Seidel 0,3 L. 10 Pf. Seidel 0,4 L. 13 Pf.
Reichhaltige Restaurations-Küche zu billigsten Preisen. 1862

Kräftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahlsäulen
nervenstärkendes Eisenwasser
ist unter
genen Umständen; Unregelmäßigkeit im Frauenthese, Ner-
schmerzen und Schwächezustände blühender Personen. Dose beliebige
Stückzeit in jeder Jahreszeit anwendbar. 25 Pf. — 1 Fl. 80 Pf.
erf. frei Haus. Versand. — Aufsatz für künftige Mineralwasser aus
geschliffenen Böden. 1864

Wolf & Calenberg, Berlin, Kleiststraße 43.
Niederlage für Halle bei **Helmbold & Co.**

Leistungsfähigste, streng reelle
Specialfabrik für
Industrie- und Feld-Eisenbahnen,
normal- und schmalspurig, ganze Anlagen und Einzeltheile.
(Specialität seit 1863.)



Geleise, Schienen, Schwellen, Weichen, Schieberbahnen,
Drehmaschinen, Geleisewagen, Radsätze, Räder,
stählerne Karren, — eiserne Schieberkarren.
— Aufzug- u. Bremsberg-Bahnen. —

Nur unbedingt preiswürdige Fabrikate aus bestem Material,
von anerkannt vorzüglicher Ausführung und
erreichbar höchstem technischen Gebrauchswerte.
Nachdem kürzlich meine Fabrik auf das Doppelte ver-
größert ist, kann ich selbst die umfangreichsten Lieferungen
sogleich von Lager oder doch in kürzester Frist
erledigen. 1882

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Maße für die Aufzeichnung von
**Werthpapieren, Urkunden, Hypotheken-Docu-
menten, Pretiosen u. Werthgegenständen**
aller Art getroffen

Tresoreinrichtungen

empfehle ich mit dem Hinweis darauf zur Benutzung, daß ich auf Antrag
auch alle mit der
Verwaltung von Werthpapieren u. Hypothek.-Forderungen
verbundenen Obliegenheiten übernehme. 241

H. F. Lehmann,
Bank- und Wechselgeschäft.

Zeichen- und Mal-Unterricht

In figurl. u. landschaftl. Fache ertheilt Damen u. Herren, Albrechtstr. 16 b, II.
Kunstmaler Hans Knoechl aus München.

Gebr. Buttermilch,

Engros. Billigste Bezugsquelle für **Wollgarne**,
Hinterhöfen und Darmstädter
für Herren und Damen, Jagdbüchsen, Kinderunterwäsche u. f. w. und
laden wir zur Beichtigung derselben ein. 1439
Geschäftshaus: Landwehrstraße 8/9, nahe am Bahnhof.

Stadt-Theater.

Samstag, den 2. November.
Mittwoch 3/4 Uhr.
7. Fremdenvorst. Salbe Kreise.
Die Journalisten.
Auffspiel in 4 Akten von Gustab Freytag.
Besetzung:
Herr v. d. Berg G. Richter.
Dr. seine Tochter F. Schneider.
Adelheid Winesch N. Minne-Baust.
Eben, Gutsbesitzer M. Friedberg.
Prof. Döberner.
Gour. Dols, Med. doctor G. Hofmann.
Wilmans, Mit- arbeiter F. Finaid.
Kamps, Militär- arbeiter M. Gerold.
Körner, Militär- arbeiter M. Engelmann.
Müller, Factotum G. Martgraf.
Blumenberg, Med. doctor G. Greger.
Schmidt, Mit- arbeiter C. Frieden.
Händler und Wahl- mann M. Schumacher.
G. Dof.
C. Friedberg-Beck.
Dorboch.
Kleinmühl, Bürger C. Dof.
U. Wahlmann. C. Dof.
Fritz, sein Sohn M. Dahnig.
Hilfslehrer Schwarz M. Angne.
Friedrich, Schüler M. Wörber.
Korb, Schreiber vom Gute Adelsfelds C. Wirtmann.
Karl, Bedienter des Obersten C. Schubert.
Ein Heller G. Herrt.
Hofmann, Deputirte der Würger-Gesellschaft.
Ort der Handlung: Hauptstadt einer Provinz.
Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.
Ende 6 Uhr.

Samstag, den 2. November.
Abends 7 1/2 Uhr.
50. Vorst. 8. Vorst. 9. Abkommen.
Zum ersten Male.
Mignon.
Komische Oper in 3 Akten. Mit Be-
theiligung des Göttinger Nomans
Wilhelm Weillers Lehrgänge von
Michael Carre und Jules Barbier.
Deutsch von Ferd. Humbert.
Musik von Auguste Zygnas.
Besetzung:
Wilschelm Weiler M. Engelmann.
Gottario M. Demuth.
Laertes M. Engelmann.
Friedrich M. Schumacher.
Jarno M. Schumacher.
Antonio G. Greger.
Mignon M. W. Weiler.
Wilmie M. Wörber.
Herrl Karl von Ties- land G. Hofmann.
Baron von Rosenber M. Gerold.
Baronin v. Rosenber F. Dorboch.
Borsarie F. Schubert.
Jäger, Schmitzler, Serren und Damen Wagner, Bauren und Bauernm.
Der 1. und 2. Akt spielen in Deutsch- land, der 3. in Italien gegen 1790.
Am 1. Akt: Jägerweiden, getanz- von Hanna Wörber, und dem Corps de Ballet.
Nach dem 2. u. 3. Akt finden Pausen statt.
Ende 10 Uhr.

Montag 7 1/2 Uhr. **Gaiunet.** Feiner-
spiel in 5 Aufzügen von H. v. Goethe.
(Weiße Karten).
Zu dieser Vorstellung haben Schüler-
Wilhelms Günstlinge.

Victoria-Theater.
Samstag, den 1. November 1890
Der Schwabenreich.
Auffsp. in 4 Akten von F. v. Schöthan.
Sonntag, den 2. November 1890.
Die Stütze der Hausfrau.
Große Posse mit Gesang in 3 Akten
von Engelbert Kraus, Musik von
Fritz Straube. 1439
Montag, den 3. November 1890
Gutes Willen des neu engagierten
Itzen Seiden S. Geier. Gesang vom
Sopranisten in Altdeutsch. Louise Gal-
liel des Frä. Anna v. Gromann
Die Waise von Lowood.
Schauspiel in 4 Akten mit feiner Be-
setzung des Nomans von G. Geier,
Weil von Carl. Vöhr. Vöhr. Feiffer.
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Montag 7 1/2 Uhr. **Gaiunet.** Feiner-
spiel in 5 Aufzügen von H. v. Goethe.
(Weiße Karten).
Zu dieser Vorstellung haben Schüler-
Wilhelms Günstlinge.

Montag 7 1/2 Uhr. **Gaiunet.** Feiner-
spiel in 5 Aufzügen von H. v. Goethe.
(Weiße Karten).
Zu dieser Vorstellung haben Schüler-
Wilhelms Günstlinge.

Prinz Carl.
Heute Sonntag, Abends 8 Uhr
Grosses Concert
mit darauffolgendem
Ball.
Entrée 90 A. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.
Gente Sonntag, Nachmittag 3/4 Uhr.
Salon-Concert.
Entrée 80 A. O. Wiegert.

Laurentiner Jünglings-Verein.
Die Mitglieder Sonntag d. 2. Novbr.
7 1/2 Uhr findet nicht in der Kaiser-
Küche, sondern in den Reichs-
hallen. (Schülerstraße zwischen
Mühlweg und Gendarmenstraße) statt.
Der Vorstand.

Woermlitz.
Sonntag und Montag **Kirmes;**
hierzu ladet freundlich ein
A. Rothe.
(1453)

Gv. Arbeiter-Verein
Montag, 3. Nov. 8 1/2 Uhr abends in
der Kaiser-Waldgasse. — Gäste
und willkommen. — Feiern.

**Thüringisch-Sächsischer Geschichts-
und Alterthumsverein.**
Dienstag d. 4. Nov. Abends 8 Uhr
Versammlung im Gasthof zur „Stadt
Hamburg“.

Der Frauenverein
des **Gustav-Adolf-Stiftung**
wird seine Jahresversammlung, in
welcher Rechnung gelegt und Bericht
über die Thätigkeit des Vereins er-
stattet werden soll,
Mittwoch, den 5. Novbr. 3 Uhr
in der Gertraudenstraße abhalten.
Alle Freundinnen u. Wohlthäterinnen
dieser wichtigen Sache werden hierzu
freundlich eingeladen.
Präsidentin: Frau Commer-
zial-Rath Beiler, Frau Com-
mercial-Rath Frau Geil, Frau Gar-
mann, Frau v. Jensch, Frau Geh-
lert, Frau Oberbürgermeisterin
v. Förster.

**Hotel- u. Restaurant-
Empfehlungen.**

**Wein-Restaurant I. Rangos,
Fr. Ehrenberg, Stadtkod,
Halle a. S., Leipzigerstr. 11.**
Diners und Soupers werden
auch ohne vorherige Bestellung
vorzüglich ausgeführt. 14379

**Grün's
Wein-Restaurant,
Halle a. S., Rathhausgasse 8.**
Sehr renommirt. 14378
Sonderpreis erlen Rangos.
Inhaber: **W. Pörtzel.**

Central-Hotel.
Halle a. S. Am Markt.
Direkte Herbedank-Verbindung
mit dem Bahnhof.
Geschäftsreisenden best. empfohlen.
Solide Preise. W. Weber.

**Renelt's
Deutsches Solkhaus,
Gr. Ulrichstrasse 38.**
Bourgeois Restaurant
der Stadt Halle. 14147
Große gewählte Speisekarte deutscher,
englischer und französischer Küche.
Diners und Soupers von den ein-
geleiteten bis zu den gewöhnlichen.
Befehle Besorgung. F. I. Söll. Aufstern.

Hôtel Stadt Berlin.
Halle a. S., Leipzigerstraße 47.
Ganz nahe der Bahn, sein Besagen nöthig.
Empfehle mich durch Bewand des
Reputation bedenkend verze. Sollen
bei maß. Preisen. Sehr stark bes.
von den Geschäftsreisenden u. Touristen.
Sonnendiner zu jeder Zeit am Bahnhofe.
1406) C. Nasse.

Starke's Garten,
vormals Bräcker Berg.
Vollständig neu hergerichtete
große Restaurationslokalitäten
sowie Saal zur Abhaltung von
Festlichkeiten aller Art.
Rich. Starke.

**Wieselwein,
Otto Thiem.**
vorzügliches Wieselwein, a Halbe 70 A
bei 25 Halben a 60 A, empfiehlt

Wegeweiser durch Halle.

**Archivisches Museum, prof. Dr. H. Richter, 23. Mittwoch u. Sonn-
abend 11—12 Uhr.**

**Sat. Unterrichts-Bibliothek, Fried-
richstr. 42. Montag, Dienstag, Don-
nerstag, Freitag, von 8—1 Uhr vorm.,
Mittwoch und Sonnabend von 9—12
Uhr vorm., 2 Uhr nachm. in den
Unterrichtlichen Räumen von 9—11 Uhr.
Botanischer Garten, an Wallstr.
23. Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag, von 6—12 u. 1—6 Uhr, Mit-
woch und Sonnabend von 6—12 Uhr,
vormittags.**

**Denkmäler, Gedenk-Tafeln,
Markt. — Denmal August Hermann
Franckes, Franckesche Stiftungen. —
Denmal für die 1866 gefallenen Krie-
ger, alte Bromenade. — Denmal für
die 1870/71 gefallenen Oesterreicher,
Markt.**

**Stadtmuseumsquartier, nebst Martin-
str. Mühlweg 6. Franckesche Stiftun-
gen, Hauptingang Frankensplatz 4
Kliniken, Chirurgische Klinik,
Mittelstr. 11. Director Prof. Dr.
Braunstein. Frauenklinik, Magde-
burgerstr. 4. Director Geh. Med.-Rath
Prof. Dr. Stalienbach. — Medicinische
Klinik, Gaiunetstr. 12. Director Geh.
Med.-Rath Prof. Dr. Gaiunet. — Augen-
Klinik, Gaiunetstr. 12. Director Geh.
Med.-Rath Prof. Dr. Gaiunet. — Zahn-
Klinik, Gaiunetstr. 12. Director Geh.
Med.-Rath Prof. Dr. Gaiunet. — Zahn-
Klinik, Gaiunetstr. 12. Director Geh.
Med.-Rath Prof. Dr. Gaiunet.**

**Stadt. Museum für Kunst und
Naturgeschichte, Markt. Sonn- u. Fest-
tags von 11—1 Uhr unentgeltlich, sonst
Entréegeb. 50 Pf.**

**Aufenthalts-Anstalt, Domäne im
Alter Oberbergamtsgebäude, Dönnitz-
str. 11. — Ueber den Aufenthalt, Dönnitz-
str. 14. bes. M. Steinert, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

**Land- und Amtsgericht, Poststr.
14. bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.
bes. M. Steinert, Poststr. 14.**

Möbelfabrik und Magazin
 von
G. Schaible, Halle a. S.,
 Gr. Märkerstraße 5
 empfiehlt sein großes Lager von selbstgefertigten Möbeln u. Polsterwaren
 in allen Holzarten.
Specialität: Complete Binnereinrichtungen.
Größtes Lager von Sophas und Matratzen
 mit Holzhaar-Polster.
 Bei ganzen Ausstattungen hohe Prozente.
 Einzelne Stücke zum Fabrikpreis.
 [1465]

F. A. Schütz,
Königl. Sächs. Hoflieferant.
 Inhaber H. O. Sorge.
 Nach besonderer Inventur werden die älteren Bestände,
 meist letzter Saison von
Möbelstoffen, Elsässer Cretonnes,
Portièren, Gardinen, Tischdecken,
Teppichen u. Tapeten
 in wesentlich herabgesetzten Preisen verkauft. [1225]
Salle a. S., Leipzigerstraße 87/88.
F. A. Schütz.

Rudolph Sachs & Co.
 Halle a. S. Hoflieferanten, Gr. Ulrichstr. 55.
 empfehlen in grosser Auswahl zu billigen, festen Preisen: [1435]
Herren-Damen-Kinder-Hüte.
 Neuheiten und Specialitäten erster deutscher und ausländischer Häuser.
 Trauerhüte.

C. H. Naundorf,
 Große Märkerstraße 4, vom Markte aus links. [1438]
Magazin
 für **Hôtel-, Café- und Restaurant-**
Einrichtungen.
Porzellan-Malerei.
Engroslager in Porzellan-, Steingut-, Glas- und Crystallwaaren.
Nickel- und Neusilber-Artikel.

Flanell-Schlafdecken-Spezial-Geschäft.
Lamas, Pferde-, Schlaf-, Sopha-Decken,
Staubläufer und Teppiche
 in nur haltbarer Waare empfiehlt zu billigen Preisen
M. Wehr, Leipzigerstr. 79.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten. [1111]

Ein unübertroffenes Heilmittel gegen alle Kräfteverletzungen ist allein das echte
Professor Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir,
 besonders gegen Schwäche, Schwindel, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, nervöse Erkrankungen u. s. w. in 1/2, 1, 2, 3, 5 u. 10 K. Ein in mehrere Schichten können diese Waaren frecken wie eben St. Jacobs-Bittertröpfchen empfohlen werden. 4 Flaschen zu 1 und 2 K. Kostlos in 2000 „Krafttröpfchen“ gratis zu: an 100 in 2. meichen Apotheken. Leipzig: W. Aug. Hofapotheker, Meinitz: B. Schindler, B. Knopf, Magdeburg: Bitterfeld: G. G. Föhrig u. fast allen Apotheken. [1341]

Beste Brikets und Asphaltesteine,
la. Böhm. Saloukohlen von Britannia,
la. Engl. Gascok und Grudecok,
frischeste gew. Dammenbaum-Schmiede-
Aufkohle
 empfehlen billig und prompt frei Gefah und ab unserm Lager
 Lager u. Waare: Anstich: Robert Barth & Co. Geisstr. 2. Kontor
 Centralbahn: Hof, Nord-Seite. [1410]

Wringmaschinen.
 Neu! Praktisch!
 Gustav Mertens
 Halle's
 Geisstr. 66, eigene Werkstatt.
Adgen. Walzen werden z. Ueber-
sieben angenommen.
Singer-Maschinen
 hochartig! beste Qual. schon v. 65. An.
Sämtliche Gummi-Artikel
J. Kantorowicz, Berlin N. 29, 248
 Arkonaplatz.
 Preislisten gratis.

Puppen, Täuflinge,
 in Beug- u. Lederbald,
 Kugelgelenk, mit Biscuit,
 Wachsöpfen
 mit und ohne Schlafaugen
 per Stück von 30 $\frac{1}{2}$ bis
 10 $\frac{1}{2}$ p. Stück.
Puppenköpfe in Metall, Biscuit, Wachs,
waschbarem Porzellan, in allen Größen,
Puppenarme, Puppenbeine,
Strümpfe, Schuhe.
Größte Auswahl! Billigste Preise!
Albin Hentze, Halle a. S. 39, Schmeerstr. 39.

Schroedel & Simon (Richard Schroedel),
 Große Ulrichstraße 48.
 Große Auswahl an
Stichen, Photographieen, Lithographieen
und Veldruchbildern.
Halle und Umgegend
 nach der Natur gezeichnet und lithographirt.
 Dies von Autoritäten als vorzüglich bezeichnete Kunstst. stellt
 das Häusermeer der Stadt dar, von der Südseite aus gesehen. Um
 dasselbe gruppieren sich die schönsten Ansichten von Stadt und Umgegend.
 Das Bild ist ein
reizendes Andenken
 für jeden auswärtigen weisenden Gausler und wanderte daher bereits
 nach allen Hauptstädten Deutschlands und jenseits des Meeres.
 Preis 3 Mt. Geradent 5 bis 15 Mt.
 In besten Rahmen bildet es einen eleganten Zimmer schmück.
 [1418]

Düchting & Brückner,
 Ingenieure,
 Halle a/S., Merseburgerstr. 13a
Electriche [233
Beleuchtungs-Anlagen mit
Gramme-Dynamo.
Central-Heizungen.

Gustav Tempel,
 Hofporträtmaler u. Hofphotograph
 empfiehlt sich zur Ausführung von
 Portraits in Oel, Pastel, Kupfer
 u. Bronze nach dem Leben, sowie nach
 Photographien. Besondere Aufträge
 bitte rechtzeitig anzugeben. [1317]
 Photographische Aufnahmen zu jeder
 Tageszeit.

Kinderarbeiten
 aus Silber, Bronze und brannem
 Gouache
Uhrpantoffel, Kästchen,
Körbchen, Schachteln, Buch-
zeichen, Taschen, Wappen,
z. in größter Auswahl.
Hausseggen
 zum Stecken und fertig gezeichnet
 in ganz neuen Mustern.
Hausseggen-Rahmen,
 große in Holz, viereckig von 1 1/2 $\frac{1}{2}$ an,
 desgleichen geradent von 2 1/2 $\frac{1}{2}$ an.
Größte Auswahl.
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Frauenschönheit
 und Liebreiz
 wird durch sorgfältige Pflege nicht nur
 nur gehoben, sondern bis in's höchste
 Alter erhalten.
 Die in Paris 1889 mit der goldnen
 Medaille prämierte
CRÈME GROLICH
 ist ein Produkt,
 welches an Vollkommenheit einzig darsieht
 und in hiesiger unferer Damerwelt zur
 Reinigung des Gesichts von Flecken und
 unreinigkeiten und zur Pflege desselben
 wärmstens zu empfehlen.
 Vorrätig ist **CRÈME GROLICH** in Dosen
 zu 1/2, 1/3, 1/4, 1/2, 1, 2, 3, 5 u. 10 K.
 in allen besseren Handlungen.
 Beim Kaufe verlange man ausdrücklich
 die prämierte **CRÈME GROLICH**,
 da es wertlose Nachahmungen gibt.
 In Halle a. S. M. W. Walzger, [222]
 Doernstr.

Täglich frische Blumenduden und
 Kartoffelstränge n. Vanillegeb. von
 wunderbarem Geschmack, Kartoffel-
 strudel, Kartoffelkuchen, feinsten ge-
 weideten Kartoffeln, Melange- und
 Kaiser-Biscuits empfiehlt
Carl Koch
 Gerrenstraße 1. Rehröder 531.

Reiß-
zeuge,
 einfache von
 50 $\frac{1}{2}$ bis
 150 $\frac{1}{2}$.
 bessere u. beste von 2-18 $\frac{1}{2}$ p. Stück
Heißschienen,
Heißbretter,
 sowie sämtliche
Zeichenentwürfen
 außerst billig bei
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

ist das Feinste ungetrocknete Blumen
 und Blütenweize von Eisenboden.
 Große Beliebtheit in allen feinsinnigen
 Kreisen. Selbstes wird von mir ge-
 liche geliefert. Material dazu zu Fabrik-
 preisen.
B. Naumann, Gewisstr. 14
 Vertretung d. J. Beckmann Blumen-
 fabrik Dresden. [247]

Reiß-
zeuge,
 einfache von
 50 $\frac{1}{2}$ bis
 150 $\frac{1}{2}$.
 bessere u. beste von 2-18 $\frac{1}{2}$ p. Stück
Heißschienen,
Heißbretter,
 sowie sämtliche
Zeichenentwürfen
 außerst billig bei
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

La. Maßgefellig!
 Von einem Vater in fetter und voll-
 ständig Waare empfiehlt in 5 Kilo Collé
 gegen Nachnahme per Band franco:
 Günter 60 Pla. Günter 65 Pla. Günter
 60 Pla. Arno Ross, Elbitz.

Reiß-
zeuge,
 einfache von
 50 $\frac{1}{2}$ bis
 150 $\frac{1}{2}$.
 bessere u. beste von 2-18 $\frac{1}{2}$ p. Stück
Heißschienen,
Heißbretter,
 sowie sämtliche
Zeichenentwürfen
 außerst billig bei
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Werkstatt für Goldschmiede-Arbeiten.
Wratzke & Steiger.
 64 Gr. Steinstr. Halle a. S. Gr. Steinstr. 64.
 Saubere Ausführung der einfachsten wie reichsten Arbeiten
 in Silber, Gold u. Edelsteinen in den modernsten Mustern.
Specialität:
 Emaille- und Elfenbein-Malerei.
 Feinere Fantasie-Sachen, Adressen,
 Diplome, Medaillen und Sportsachen nach
 eigenen Entwürfen.
 Aufträge zu Weihnachtsgeschenken baldigt erbeten.

CHOCOLAT
Duchard
Goldene Medaille
Weltausstellung
Paris 1889. [244]
Pa. westph. Schmelzcoak
 bei August Mann, Schiffsallee.

Hasenfelle
 kaufen fortwährend Gebr. Dang-
 lowitz, Rüdigerstr. 2. [1382]

Reiß-
zeuge,
 einfache von
 50 $\frac{1}{2}$ bis
 150 $\frac{1}{2}$.
 bessere u. beste von 2-18 $\frac{1}{2}$ p. Stück
Heißschienen,
Heißbretter,
 sowie sämtliche
Zeichenentwürfen
 außerst billig bei
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Akademischer Tanzunterricht.
 Der Kursus für die Herren Studierenden beginnt
 Montag d. 3. Nov. im Saale des „Hôtel Kronprinz.“
E. & F. Rocco.
 [184]

Ziegen-, Hasen- und
Kaninchen-Felle
 kaufen fortwährend zu höchsten
 Preisen. **Job. Bernhardt,**
 Gerberstraße 7.
Ziegen-, Hasen- und
Kaninchen-Felle
 kaufen fortwährend zu höchsten Preisen
 Gebr. Danglowitz, Rüdigerstr. 2.

Reiß-
zeuge,
 einfache von
 50 $\frac{1}{2}$ bis
 150 $\frac{1}{2}$.
 bessere u. beste von 2-18 $\frac{1}{2}$ p. Stück
Heißschienen,
Heißbretter,
 sowie sämtliche
Zeichenentwürfen
 außerst billig bei
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Verantwortlich: F. Lehmann (Inhaber), Halle a. S.: Expedition der Sächsischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 10 bis 12 Uhr Abends. Halle, Gebauer-Schwetfchke'sche Buchdruckerei